

Siegercapital Wirtschaftsberatung GmbH

Saarbrücken

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 09.05.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

	Aktiva	31.12.2011 EUR	9.5.2011 EUR
A. Anlagevermögen		5.979,00	0,00
I. Sachanlagen		5.979,00	0,00
B. Umlaufvermögen		8.372,58	25.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2,28	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		8.370,30	25.000,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva		14.351,58	25.000,00
	Passiva	31.12.2011 EUR	9.5.2011 EUR
A. Eigenkapital		11.024,54	25.000,00
I. gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Jahresfehlbetrag		13.975,46	0,00
B. Rückstellungen		1.000,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		2.327,04	0,00
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr		2.327,04	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva		14.351,58	25.000,00

Anhang

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der Siegercapital Wirtschaftsberatung GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Bilanzielle Wahlrechte wurden soweit zulässig in der Bilanz dargestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft nimmt als kleine Kapitalgesellschaft die großenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a (latente Steuerabgrenzung) und 288 (Erleichterungen beim Anhang) HGB in Anspruch.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeführt.

Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen** sind mit ihrem Nennbetrag zum Bilanzstichtag angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die übrigen Abgrenzungen nach § 250 HGB erfolgten nach vertretbaren Grundsätzen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden gem. § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag angesetzt.

Rückstellungen

Die im Jahresabschluss gebildeten Rückstellungsbeträge wurden gem. § 253 Abs. 1 HGB handelsrechtlich der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzenden notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen wurden im Berichtsjahr gebildet für:

Steuerrückstellungen	0,00 Euro
sonstige Rückstellungen	1.000,00 Euro

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagen- spiegel zu entnehmen.

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Im Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten sind solche mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 0,00 Euro enthalten.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0,00 Euro.

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011

Der Jahresabschluß wurde am 28.12.2012 festgestellt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der **Jahresfehlbetrag** beläuft sich auf -13.975,46 Euro.

Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 0,00 Euro.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrag ergibt sich ein Betrag von -13.975,46 Euro, der zu verwenden ist.

Zur Ausschüttung ist ein Betrag von 0,00 Euro vorgesehen.

Auf neue Rechnung werden -13.975,46 Euro vorgetragen.

Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses

Auf der Gesellschafterversammlung vom 28.12.2012 wurde der Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung angenommen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Herrn Torsten Paulus

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die vorstehenden Personen geführt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG / § 264 Abs. 1 HGB

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
Ausleihungen	0,00 Euro
Forderungen	0,00 Euro
Verbindlichkeiten	424,14 Euro

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.12.2012 festgestellt.